

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

Wir gratulieren: der w U16 (Trainer Florian Ziegenbalg) zum 1. Platz, der m U16 (Trainer Stefan Aurich und Stefan Modrozynski) zum 2. Platz, der m U12 (Trainer Roman Murcek und Torsten Rommel) zum 2. Platz, der w U10 (Trainerinnen Miriam Diek und Johanna Kolb) zum 3. Platz Mitteldeutschlands, Fördermitglied Wolfram Schuster zum 50-jährigen Vereinsjubiläum sowie Thomas Börner und Rick Tschernich zum 20-jährigen Vereinsjubiläum, Ehrenmitglied Klaus Frey zum 90. Geburtstag, Lilly Noack zum 20. Geburtstag und Alma Plunert zum 10. Geburtstag sowie Richard Vetter und Partnerin zur Geburt von Stella Wilhelmina!

Spieltermine (ohne Gewähr, nach dem 13. Oktober dann in der Halle)

03. Oktober (Do)	Berlin	wU16 beim SV Zehlendorfer Wespen (Ostdeutsche Meisterschaft)
06. Oktober (So)	Köthen	1. Herren beim Cöthener HC II
13. Oktober (So)	DRESDEN Leipzig	10.00 Uhr Damen – ATV Leipzig II 1. Herren beim Leipziger SC
18. Oktober (Fr)	Machern	Damen beim Tresenwalder HC II
26./27. Oktober	Bayreuth Hannover	w/m U14 + U16 beim Walküre-Cup des Bayreuther TS Damen und 1. Herren beim Turnier des HTC Hannover
2./3. November	DRESDEN Gymn. Cotta Köthen Weimar	7. Erich Kästner-Turnier für die U10 Samstag Mädchen, Sonntag Jungen mU18 beim Turnier des Cöthener HC 1./2. Herren beim Turnier des SSV Vimaria Weimar

Spielergebnisse

Damen: - HC Niesky (A) 0:1 (0:0), - HCLG Leipzig (H) 0:2 (0:0)

1. Herren: - ATV Leipzig II (A) 5:1 (1:0), - SSC Jena (H) 3:0 (2:0), - TSV Leuna (A) 1:2 (0:0), PSV Chemnitz (A) 2:3 (0:1), - HCLG Leipzig (H) 6:1 (4:1)

2. Herren: - HC Lauchh./HC Niesky(H) 1:0 (0:0), - Freiburger HTC (H) 3:2 (0:1), - Erfurter HC (H) 0:7 (0:4)

Senioren: Landes-Seniorenspiele beim Leipziger SC auf Kleinfeld: 4. Platz: - Leipziger SC 0:3, - HCLG Leipzig 2:6, - HTC Leipzig 1:3

wU16: - SSC Jena (H) 2:0, - Tresenwalder HC (H) 1:0

mU16: - Leipziger SC (H) 7:0, - Tresenwalder HC (A) 1:3

wU14: - SSC Jena (H) 4:0, - ATV Leipzig II (H) 10:0, - Osternienburger HC (A) 5:2 = 5. Platz

mU14: - Leipziger SC (A) 7:0, - Erfurter HC I (A) 2:2 = 1. Platz Pokal, danach 5. Platz Meisterschaft

wU12: in Jena: - HCLG Leipzig 2:0, - SSC Jena 7:0 = 5. Platz und 1. Platz Pokal

mU12: in Leipzig: - Ostern. HC 1:1, - ATV Leipzig I 1:3; in Ostern.: - HCLG Leipzig 1:0, - Tresenwalder HC 3:1

wu10: in Leuna: - TSV Leuna 3:2, - ATV Leipzig 2:4; in Leipzig.: - TSV Leuna 3:0, - Tresenwalder HC I 2:3

mU10I: in Leipzig: - Tresenwalder HC I 1:3, - ATV Leipzig I 0:5; - Leuna 2:0, - HCLG Leipzig 0:3 = 6. Platz

mU10II: in Leipzig: - ATV Leipzig III 1:3, - PSV Chemnitz II 1:0; in Chemnitz: - ATV Leipzig III 1:1, - PSV Chemnitz II 0:2 = 2. Staffelplatz Pokal

Minis sowie w8 und m8 besuchten das Kinderturnier in Machern.

Pflichtspiele leiteten S. Aurich und S. Modrozynski (OL Herren in DD), F. Dressler und F. Ziegenbalg (mU16 in DD), R. Fölster (VL Herren in DD), S. Glöß (wU16 und wU14 in DD), A. Hönisch (OL Herren in Chemnitz und DD), P. Kobel (VL Damen in Niesky), P. Lindemann und S. Modrozynski (wU14 in DD), M. Menz-Höke (RL Damen und Herren in Chemnitz und Leipzig, OL Herren in Leuna), P. Ostwaldt (1x 1. BL Damen + 1. BL Herren in Berlin), C. Prieur + T. Tschernich (VL Herren in DD), K. Schabel (wU14 in DD), René Clausner (OI Herren in DD), P. Wiesner + K. Weidhaas (wU16 in DD) sowie F. Ziegenbalg (VL Damen in DD).

Ehrenmitglied Klaus Frey wurde 90, ist ältestes Vollmitglied der Abteilung und ältestes Ehrenmitglied des ESV! Kam im Juni 1950 von der SG Friedrichstadt zur BSG. Betreute Gästeteams, war Chronist, auch Spieler der 1. sowie 2. Herren, Mitglied des Vereinsvorstands, des Bezirksfachausschusses sowie der Sektionsleitung. Warb als Lehrer an der 38. Grundschule Kinder aus dem Naußlitzer Rudel für uns. Statt Geografie erzählte er den Schülern halt etwas vom Hockey... War Autor in den Sektionsmitteilungen. Seine Mutter spielte beim DSC, Gattin Helga (kam von Lok Schwerin) und ihre beiden Söhne dann für die Lok. Hockeyherzlichsten Dank Klaus!

Neue Mitglieder sind Emil Etienne Hammermüller (5), Benedikt Lukas Horn (10), Loy Nachtigal (5), Philipp Klement (9) und Alex Weinberger (5).

Man muss auch loslassen können.

Alte Bergsteigerregel

Unsere MHSB – U16-Auswahlaktiven Frieda Lachnit, Carlos Lohe, Frieda Pistorius und Hanna Smolka nahmen vom 30. Juli bis 02. August am SHV-Camp auf dem Rabenberg teil. Drei davon - Carlos, Frieda Pistorius und Hanna – starteten bei der Landessichtung für Bremen, Hamburg, Mitteldeutschland, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen in Hannover. Sie wurden für den Herbstpokal in Nürnberg eingeladen. Carlos für die Zentralsichtung im November im uns bekannten Hockey-Ludwigsburg. Nur zu Nachwuchsaktive!

Abteilungsleiter Stephan Glöß lud seine Getreuen für eine Werbeaktion auf den Fußball-Kunstrasen an der Malterstraße 18 in „Kuhlöbte“ ein: 11 von Jung bis Alt aus den verschiedensten Teams der Abteilungspalette (in ESV-Gewandung) kamen. Es ging am 26. September (Do) um Kinder der 37. GS aus den dreizügigen Klassen 1 bis 4 (!), denen (und ihren Lehrern) von 7.30 bis 13.30 Uhr Hockey nahegebracht wurde. Beim fröhlichen Gewusel an frischer, nasskalter Luft durfte natürlich das gelungene ESV-Maskottchen nicht fehlen. Das Feedback der Lehrerschaft zeigte sich durchweg positiv. Gute wie wichtige Arbeit Leute - bravo und danke!

Mitglieder der Abteilung waren Gäste von zwei Ereignissen in der emanzipierten Friedrichstadt (über 10.000 Einwohner) am 30. August (Fr.). Zuerst am Nachmittag zur Festveranstaltung anlässlich 70 Jahre Sportschule Dresden (eine Eliteschule des DOSB) im Ostragehege. Prominenz, wie Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Bildungsbürgermeister Jan Donhauser, sprachen gewichtige Worte zum heißen Freitag.

In bewegenden Sequenzen (aufwändig gestaltet vom Sportjournalisten Uwe Karte mit Text und Foto für Bob, Eisschnelllauf, Gewichtheben, Kanu, Leichtathletik, Rad, Rudern, Schwimmen und Wasserspringen sowie für eh. Schulstandorte) und den Ehrungen für Beste der vergangenen Jahrzehnte, die Lobesreden hielten Schüler, kam Begeisterung auf. Besonders, wenn auch ehemalige und aktuelle Weltspitzensportler die Bühne betraten. Auch die Schulleiterinnen Göldner (Sportgymnasium) und Bitterlich (Sportoberschule) hielten Ansprachen. Viele Damen hatten es gegenüber den Herren gut, erschienen in luftiger Kleidung. Beide Schulchefinnen in schicken schwarzen Kleidern – wenn ich das mal keck bemerken darf.

Am Abend – bis in die laue Nacht hinein – kam es nach der feierlichen Wiedereröffnung des neuen, alten Heinz-Steyer-Stadions (Baubeginn November 2021) durch MP Kretschmer, OB Hilbert, DSC-Präsidentin Träger und Monarchs-Präsident Glöckner vor Sportenthusiasten in der ausverkauften Stätte zum nächsten Höhepunkt: dem Goldenen Oval der Leichtathletik. Viele Athletinnen und Athleten starteten, darunter auch klasse Spitzenkräfte. Zwei Beispiele: Sieg des Lokalmatadors Karl Bebendorf/DSC im 3.000 m Hindernislauf mit Stadionrekord und die 100m-Läufe der Damen und Herren. Alles mit Sequenzen und Sofortaufnahmen auf zwei Riesen-Bildwänden. Zu bestaunen die Vorstellung von DDR-Leichtathletik-Größen, die in gar edlen Automobilen vorgefahren wurden. Medien aller Couleur - das Fernsehen bis zur Presse - widmeten sich dem Gesamtevent mit Inbrunst. Zum guten Schluss ist zu bemerken – viele werden es nicht wissen - dass Hockey im Stadion und besonderen Hockeyplätzen mal 30 Jahre zugange war: bei der Stadioneinweihung 12. Oktober 1919 (1:4 der Herren gegen den Ortsrivalen Dresdner HC 08) und ab 1946 bis schließlich 16. April 1950.

Wieder ein Nachtrag zur Nennung von jetzt auswärtigen Aktiven, die mal aus dem ESV-Nachwuchs hervorgingen: Benedikt Blümbott spielt Oberliga beim SSC Jena.

Nachfolger für Alexander Hammer, Schiri-Ansetzer in den Mitteldeutschen Oberligen, sind Florian Bariszlovich und Paul Kristian Picht. Wir wünschen den beiden Neuen gutes Gelingen in dieser nicht unwichtigen Funktion. Alexander Hammer, den immerhin viele als Neutralen erlebten, rufen wir ein Dankeschön zu!

Als wir noch auf dem alten Sportplatz ab Juni 1950 an der Reicker Straße wirkten, standen auf dem sehr nahen Bahndamm Züge in Wartstellung Richtung Sächsische Schweiz.

Unsere Torwartlegende Horst Adler war stellvertretender Bahnhofschef im benachbarten Dresden-Reick. Er konnte sich dann auch anhören: „Horst mach dich auf die Socken – es klemmt in Reick...“.

Weil wir gerade bei Horst Adler (Jahrgang 1916) sind: Er gehörte zum erweiterten Torhüterkader für die Olympischen Spiele 1940. Sie fielen aus, weil ab 1. September 1939 der 2. Weltkrieg tobte.

Folgendes war nur ein schwacher Trost für ihn: In den Fünfzigerjahren schrieb eine polnische Zeitung: „Wir sahen den besten Hockeytorwächter Europas.“

Im Juni waren die Senioren beim Jubiläumsturnier des EHC 49 Elsterwerda: 75 Jahre Hockey in Elsterwerda, August 1949 bei der TSG Reichsbahn gestartet, 1950 in Lokomotive umbenannt.

Der 1. Vergleich unserer beiden BSGen Lokomotiven fand dann am 10. September 1950 dort statt.

Beim 3:0-Heimspiel der 1. Herren gegen Jena schaute der diensthabende Wirt dem Geschehen interessiert zu. Hier ist nun ein Crashkurs für unser Gastro-Personal in Sachen Hockey gefragt.

Selbstverständlich mit einer gepfefferten Abschlussprüfung und einem festlichen Asien-Dinner.

Wenn unsere wackeren Teams sich wieder einmal des Reisens mit der Deutschen Bahn befleißigen, könnten sie sich dort am längst üblichen Spezial beteiligen. Über den Zugfunk wird es so angeboten:

„Unser Zug fährt nicht los. Wodurch ist das doch höchst Bedauerliche entstanden?“

A: *Unerklärlicherweise fehlt uns der Lokführer.* B: *Die Bremsproben versagten halt.*

C: *Es dunkelt, mit dem Strom gibt's Probleme.* D: *Die WC können wir so gar nicht freigeben.“*

Karl Schreiber